



Veranstaltungen im Januar

Dienstags in der 19

13. Januar, 19.30 Uhr, HS 19, ... und sage gar, was mein Begehren ist, ein Programm mit Hubertus Schmidt und Susanne Grütz

Filmzyklus

15. Januar, 17 Uhr, Filmkunsttheater Casino, 'Sonnensucher' - DDR 1986, Regie: Konrad Wolf

Künstlerische Ensembles / Arbeiterjugendrecht

21. Januar, 20 Uhr, Gewandhaus, Großer Saal, Sonderkonzert mit dem Akademischen Orchester, Werke von Jean-Baptiste Lully, Charles-Camille Saint-Saens und Georges Bizet...

Akademisches Konzert

22. Januar, 20 Uhr, Gewandhaus, Großer Saal, 4. Akademisches Konzert mit Werken von Lully, Saint-Saens und Bizet...

Schriftstellerlesung

22. Januar, 19.30 Uhr, Hörsaal 12, Christiane Gross

Poetisches Theater

10. Januar, 20 Uhr, Ernst-Beyer-Haus, 'Ich sehe was, was du nicht siehst!' von Peter Dehler



Eike Schuhmann und Maïke Schoerschmidt sind die beiden Akteure in Peter Dehlers 'Ich sehe was, was du nicht siehst!' Foto: Lorenz

16., 18., 23., 24. und 25. Januar, jeweils 19.30 Uhr, Ernst-Beyer-Haus, 'Die Kaiserin von Neufundland' ein Pantomimestück von Frank Wedekind

A & A-Klub

9. Januar, 19.30 Uhr, 'Lieder zwischen Liebe und Haß' mit 'Indigo', anschl. Bierabend

Sonderveranstaltung

15. Januar, 19 Uhr, A & A-Klub, Gemeinschaftsveranstaltung des Bulgarischen Kultur- und Informationszentrums Berlin...

Abend der Freundschaft und der Solidarität

(UZ) Zu einem Abend der Freundschaft und der Solidarität mit dem bolivianischen Volk lädt das Ensemble 'Solidarität' am Sonnabend, 17. Januar, in das Ernst-Beyer-Haus ein.



Vorhandene gute Ansätze zielstrebig ausbauen

Erfahrungen der Universitätsbibliothek bei der Gestaltung eines regen geistig-kulturellen Lebens in den Kollektiven



Die Förderung eines reichen geistig-kulturellen Lebens, aber auch die Schaffung einer kulturreichen Arbeitsatmosphäre, sind Schwerpunkte, die in Vorbereitung und Durchführung der Gewerkschaftswahlen auch an der UB eine große Rolle gespielt haben...

Gut und gern genutzt werden von unseren Mitarbeitern die zahlreichen kulturellen Angebote der KMU, Neben den Anreizen, Theaterfahrten u. a. Sonderveranstaltungen waren das in letzter Zeit zunehmend die vielfältigen Ausstellungsangebote im Hörsaalgebäude...

Gruppe bzw. der UB die es aber noch auszubauen gilt. So fand das Gitarrenkonzert eines Kollegen bei den Mitarbeitern großen Anklang, und auch die schon traditionelle Aufführung des Weihnachtsmärchens bereitet nicht nur den Kindern, Veteranen und Mitarbeitern der UB großes Vergnügen...

Probleme gibt es auch bei der sportlichen Betätigung, denn in der Regel geht diese über die Durchführung einer Wanderung nicht hinaus. Hervorzuheben ist aber ein Tischtennisturnier, das in einer Gewerkschaftsgruppe durchgeführt wurde.

GABRIELE ALBANI

Prof. Dr. Max Pommer ab 1. August 1987 RSO-Chefdirigent

(ADN) Prof. Dr. Max Pommer übernimmt ab 1. August 1987 als Chefdirigent die Leitung des Rundfunk-Sinfonieorchesters (RSO) Leipzig. Seit über zehn Jahren wirkte er als Universitätsmusikdirektor an der KMU...

Neue Ausstellung in der 'Galerie im Hörsaalbau'

(UZ) Eine neue Ausstellung zum Thema 'Handeinfände/Verkunst', die von der Arbeitsgruppe Leder/Papier des Verbandes der Bildenden Künstler der DDR ausgestellt wird, wird morgen in der 'Galerie im Hörsaalbau' eröffnet.

Winterbilder

(UZ) Winterbilder vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart sind gegenwärtig in einer Exposition des Museums der bildenden Künste zu sehen.

Mit hohem künstlerischen Anspruch, Sicherheit und Ausstrahlungskraft

Wieder überzeugende Aufführung des Bachschen Weihnachtsoratoriums durch Leipziger Universitätschor

Alle Jahre wieder... möchte man fast sagen, denkt man an all die zahlreichen Aufführungen des Bachschen Weihnachtsoratoriums durch verschiedenste Chöre...



Beindruckt von der Leistungsfähigkeit des Leipziger Universitätschors zeigte sich Dr. John Eric Floren (USA), der als Gastdirigent die Aufführung des 'Weihnachtsoratoriums' durch den Uni-Chor leitete.

den zweiten, weniger 'geläufigen' Teil nicht nochmals auf dem Weg gemacht hatte. In dem Solistquartett und dem Neuen Bachschen Collegium musicum hatte der Chor von vielen gemeinsamen Aufführungen her wohlvertraute Mitstreiter.

Dr. John Eric Floren, Gastdirigent aus den USA, konnte auf diesem sicheren Fundament gut aufbauen. Konzentriert, präzise und erfüllt wurde hier von Beginn an musiziert, wenngleich mitunter Immenses gerade vom Chor oder auch von den Blechbläsern, gefordert wurde.

119. Folge



Rund um das liebe Bier

Studenten sitzen beim Frühschoppen im Thüringer Hof zu Leipzig. Dieser Ausschuss stammt aus einem Ölgemälde von W. Gause, dessen farbige Reproduktion die 'Leipziger Illustrierte Zeitung' anlässlich

der 500-Jahr-Feier der Leipziger Universität veröffentlichte. Blickt man auf die Krüge und in die Gesichter der Trinkenden, so wird einem bewusst, wie recht Plautarch hatte: 'Bier ist unter den Getränken das nützlichste, unter den Arzneien die schmackhafteste, unter den Nahrungsmitteln das angenehmate.'

Der 1454 von Dietrich von Bukendorf erbaute 'Thüringer Hof' lädt ebenso zum Biergenuss ein wie manche kleinere Gaststätte. Eine Medaivistin überraschte ihre Freunde und Bekannten nach erfolgreicher Verteidigung der Promotion B durch eine Einladung in die Bierstube Joachimsthal (Kleine Fleischergasse Nr. 8).

Wissenschaftler der Sektion Afrikanistik-Wissenschaften, Philosophie und Marxismus-Leninismus bezeugen die Bierstube in der Kolonnenstraße, kurz 'Kolle' genannt. Ein Tisch für acht, einer für sieben, einer für sechs und drei für fünf Personen - dazu einige Hocker am Tresen, Schwedensquell aus Flaschen und Sternburg-Pilsener vom Faß, Spezialität des Hauses: Elsbain mit Sauerkraut und Brot. An den

Wänden Fotos aus der Geschichte der Sternburg-Brauerei und sinnfällige Sprüche: 'Bestäubt sind unsere Bächer, der Bierkrug macht uns klüger; das Bier schafft uns Genuß, die Bücher nur Verdruß' oder 'Soll ein Bier uns wahrhaft letzen und erfreuen Herz und Sinn, muß es auf die Tafel setzen eine hübsche Kellnerin'.

Gerda Richter, die Leiterin, ihr Kollektiv und der Gaststättendienst sind um mehr als um schnelle Bedienung, gepflegtes Bier und schmackhafte Speisen bemüht. Für Bewohner der Kolonnenstraße, die sich beim Wohngebietsfest engagiert hatten, fand z. B. ein zünftiger Biernachmittag mit Trinkliedern, Bierproben und Wettspielen statt.

Eine besondere Attraktion die Gosenschenke 'Ohso Bedenken' in der Menckestraße. Heute völlig konkurrenzlos.

Im Jahr des 500jährigen Universitätsjubiläums wäre sie eine von mindestens 24 gewesen, in denen 'Döllnitzer Rittergutsgosse' ausgeschrieben wurde, 19 in den Restaurants 'Zum goldenen Helm' (Eutritzsch), 'Drei Linden' (Lindenau), 'Thalia' (Eiserstraße), 'Goldene Säge' (Dresdner Straße), 'Gasthof zum Reiter' (Dölitz), 'Blauer Hecht' (Ni-



kolonnenstraße) oder 'Goldener Apfel' (Brühl).

Wer zu Hause eine zünftige Bierparty veranstalten will, findet mannigfache Anregungen in der Broschüre '500 Jahre Leipziger 'Rund ums Bier' (VEB Fachbuchverlag Leipzig 1977). Besonders interessant die Kochrezepte mit Bier.

Im Grunde genommen ist es mehr oder minder belanglos, in welcher Bierstube man Bier trinkt oder ob man das hässliche Flaschenbier bevorzugt. Worauf es ankommt, sagte uns treffend Alexander Meyer (1832 bis 1908): 'Bier wird nur zu dem Zweck gebraut, um getrunken zu werden, und dasjenige Bier, was nicht getrunken wird, hat eben seinen Beruf verfehlt.'

G. K.J.G. S.